

30. Merkur CUP 2024

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

Habach arbeitet am Wunder

BEZIRKSLIGA 2:1-Sieg über Deisenhofen II nährt Hoffnung auf Klassenerhalt

VON ANDREAS MAYR

Habach – Sie werden doch nicht noch ein Wunder von Habach schaffen, diese Teufelskerle in Weiß und Blau? Nach dem magischen Lauf im Vorjahr mit dem Aufstieg legt sich schon wieder so ein Zauber über den Sportplatz des Dorfes. Vor drei Wochen quasi für tot erklärt, schicken sich die Fußballer an, ihre Lebensgeister heraufzubeschwören. Mit einem weiteren Heimsieg gegen den FC Deisenhofen II (2:1) fehlen lediglich drei Zähler auf den Relegationsplatz in der Bezirksliga Süd. Außerdem hat der ASV ja noch das Nachholspiel gegen Raisting am Mittwoch in petto. Der Klassenerhalt ist nun kein Fiebertraum mehr – sondern ein reales Szenario. „Habach lebt“, verkündete Maximilian Kalus direkt nach Schlusspfiff, als sie sich wieder in den Armen lagen.

Das sind längst keine Fußballspiele mehr, die Fans und Trainer durchleben müssen. Sondern Attacken auf Herz und Nerven. Im Eck der Ultrafans flehten die Edelfans den Schiedsrichter an: „Bitte, bitte, pfeif ab.“ Für einen beträchtlichen Teil der seelischen Schmerzen ihrer Anhänger waren und sind die Habacher höchst selbst verantwortlich. Sie versiebteten mal wieder beste Chancen (zwei Aluminium-Treffer) und ließen den Gegner trotz 2:0-Führung am Leben. Trainer Markus Vogt wollte unbedingt die Deisenhofener und ihren Kampfgeist hervorheben. „Total sympathische Mannschaft. Die geben nicht auf. So soll es sein. Ich will nichts geschenkt.“ Sie bekommen auch nichts serviert, die Habacher. Ganz im Gegenteil. Christian Radiske warf sich



Und rein damit: Habachs Martin Leiß verwandelte in der 13. Spielminute einen Strafstoß zum 1:0. Zuvor war Maximilian Kalus im Deisenhofener Strafraum regelwidrig attackiert worden.

FOTO: ANDREAS MAYR

Schmerzmittel ein, um aufzulaufen. Maximilian Nebl – nach hartnäckiger Lungenentzündung endlich zurück – machte seinem Körper irgendwie klar, dass er 80 Minuten durchzuhalten hatte. Maximilian Kalus und Maximilian Panholzer, die beiden alten Schlachtrösser, quetschten alles aus sich heraus. Ja, die Habacher setzen ihr letztes bisschen in diesem Hochrisikospielein – und wurden belohnt. Die Trainer wissen ja, was diese Charaktere für den Klub und die Mannschaft bedeuten. Sie hauchen ihr Mut ein. Das Knistern habe man in der Kabine gespürt, erzählt Markus Vogt. „Warum soll-

ten wir es nicht doch noch schaffen?“ Das ist keine Frage mehr, sondern ein Glaubenssatz. Man muss so ehrlich sein: Mit dieser Aufstellung gehört der ASV unbedingt in die Bezirksliga. Panholzer organisierte, Felix Habersetzter trieb an, Kalus machte die Bälle fest, Michael Baumgartner und Tobias Habersetzter flitzten, und vorne drin wuselte wieder Maximilian Nebl, der am meisten von allen abgegangen ist. Mit größter Vorsicht gingen sie die Sache mit der Lungenentzündung an, warteten bis zuletzt mit dem Comeback. „Er ist nicht im Vollbesitz seiner Kräfte, da

fehlen noch ein paar PS“, weiß der Trainer. Aber auch 80 Prozent Nebl transformieren die Offensive des ASV schon. Ein Schuss landete am Pfosten, das 2:0 von Max Panholzer (per sehenswerter Grätsche) legte er vor. Deisenhofen wusste gar nicht, auf wen es sich einschließen sollte. An allen Ecken und Enden brachen die Habacher durch. Den Elfmeter zum 1:0 holte Kalus nach einem Flankenlauf von Tobias Habersetzter heraus, Martin Leiß verwandelte. Diverse weitere Kombinationen ließ Habach ohne Tor verstreichen. Und so pulsierte in den Herzen der Fans stets die Angst, dass das wie-

der schief gehen könnte. Erst recht, als Felix Habersetzter nach einem Schlag auf das Schienbeinköpfchen mit schmerzverzerrtem Gesicht vom Feld ging. „Mal schauen, ob es bis Mittwoch geht“, sagt Vogt, der im Gegensatz zu den Fans nicht zu viel jubelte. „Das war ein nächster Schritt, aber auch nicht mehr.“

Statistik
ASV Habach 2
FC Deisenhofen II 1
Tore: 1:0 (13.) Leiß (Elfmeter), 2:0 (79.) Panholzer, 2:1 (89.) Günther. **Gelbe Karten:** Habach 3, Deisenhofen 1. **Schiedsrichter:** Mustafa Kücük. **Zuschauer:** 235.

Merkur CUP: Teilnehmer am Kreisfinale sind fix

Weilheim – Vier Gruppen, 16 Mannschaften, 24 Spiele, 71 Tore – Merkur CUP in geballter Form gab es am Samstag auf dem Sportgelände des TSV Weilheim am Zotzenmühlweg. Die Vorrunde im Verbreitungsgebiet von „Weilheimer Tagblatt“ und „Penzberger Merkur“ stand auf dem Programm. Dabei ging es um die Qualifikation fürs Kreisfinale, das schon am Donnerstag, 9. Mai, in Raisting stattfindet. Das Ticket für die nächste Runde lösten in der Gruppe 1 der ESV Penzberg (8 Punkte) und der SV Unterhausen (8). In der Gruppe 2 kamen der FC Seeshaupt (11) und der FC Penzberg (8) weiter. Der SC Hügling (8) und die SG H.A.I. (7) hatten in der Gruppe 3 die Nase vorn. In der Gruppe 4 belegten der BSC Oberhausen (6) und der SV Raisting (5) die ersten Plätze. Ein ausführlicher Bericht folgt. ph

Am Ende ein Schaulaufen

BEZIRKSLIGA Nach roter Karte hat Raisting bei 4:0 leichtes Spiel

Raisting – Es war ein Nachmittag zum in der Sonne brutzeln. Und so bräunten sich die Raistingener Fußballer noch lange nach ihrem 4:0-Sieg am Spielfeldrand. Sie genossen die Sonnenseite des Fußballerlebens, die sie in dieser Rückrunde noch nicht allzu häufig sehen durften.

Ihre Gegner aus Haidhausen verzogen sich zügig von der Sportanlage. Sie durchleben praktisch eine Saison im Schatten, um im Bild zu bleiben. Vorige Saison noch Aufstiegs kandidat, stehen sie vor dem Abstieg. Keiner im Oberland, der diese Mannschaft spielen sieht, versteht nur annähernd warum. Auch Johannes Franz nicht, der Raistingener Trainer. Aber im Fußball gewinnt nicht immer die technisch beschlagene Truppe. Das beweist Raisting seit Jahrzehnten. Es braucht auch weniger glorreiche Mittel wie Standards (zwei Tore fielen nach einer Ecke), Fouls zum richtigen Zeitpunkt und einem Gespür für die Schwächen der Gegner.

Über Haidhausen wussten sie etwa, dass Daniel Höpfinger, einer dieser starken Mittelfeldmänner, leicht zu provozieren ist. Die Raistingener piesackten ihn mit kleinen Fouls und Sprüchen. Höpfinger ließ sich zu einer Beleidigung hinreißen, die auch Schiedsrichter Lukas Rehekampff mitbekam. „Wir hatten Glück, dass er das gehört hat“, so Franz Der Schiedsrichter, der eine sehr gute Leistung abliefern, zückte Rot. Der Platzverweis in Minute



Hart am Mann und auch als Torschütze erfolgreich: Maximilian Schwahn (l.) vom SV Raisting.

FOTO: MAYR

52 verwandelte ein offenes Spiel (Spielstand 1:0) in eine einseitige Angelegenheit. Aus taktischer Sicht fehlte Höpfinger im Zentrum, dort fanden die Raistingener fortan Räume. „Dann fallen sie auseinander“, sagt Trainer Franz über den Gegner.

Haidhausen musste ja punkten im Abstiegskampf, spielte deshalb weiter nach vorne – und fing sich einen Konter nach dem anderen ein. Die meisten verdaddelte der SVR „fast kläglich“, wie der Coach anmerkt, oder versagte vor dem Kasten. Erst Sinan Grgic arbeitete den Ball wie eine Flipperkugel ins Tor.

Aus Haidhauser Sicht hätte man zu diesem Zeitpunkt ruhig abpfeifen können. Die restlichen 20 Minuten wirkten nur mehr wie ein Schaulaufen des SVR. Hannes Franz war ganz froh, dass nur noch zwei weitere Treffer folgten,

weil er Angst hatte, dass seine Mannen sonst abheben. Joker Robinian Kübler sowie Maximilian Schwahn, der Beste am Platz, erzielten die Tore. Nach Schwahns Kopfball zum 3:0 zogen er und Franz symbolisch die Pistolen. Die Hintergrundgeschichte dazu wollten sie nicht verraten. Nur so viel: Schwahn und Franz hatten Maximilian König unter der Woche zum Jungesellenabschied nach Mallorca begleitet. Eine durch und durch sonnige Woche für Franz und den SVR. ANDREAS MAYR

Statistik
SV Raisting 4
SpVgg Haidhausen 0
Tore: 1:0 (35) Stechele, 2:0 (70.) Grgic, 3:0 (78.) Schwahn, 4:0 (87.) Hibler. **Gelbe Karten:** Raisting 3, Haidhausen 3. **Rote Karte:** Höpfinger (52.) **Schiedsrichter:** Lukas Rehekampff. **Zuschauer:** 100

Penzberger Meistermacher?

BEZIRKSLIGA FC stürzt mit 1:1 Tabellenführer Aubing

Penzberg – Den Beinamen „Meistermacher“ nehmen sie beim 1.FC Penzberg gerne. Das 1:1 gegen den SV Murnau zwei Spieltage vor Schluss wieder an die Tabellenspitze und beschert den Penzbergern einen feudalen Abend nach der Saison. So zumindest lässt sich das Telefonat zwischen Penzbergs Trainer Sepp Siegert und seinem Murnauer Kollegen Martin Wagner interpretieren. „Sie lassen sich nicht lumpen, fahren ein paar Tragerl rüber“, verriert Siegert auf humorvolle Art den Tenor des Gesprächs.

Zuvor war den Penzbergern lange Zeit nicht zum Lachen. Am Morgen erreichte den FC-Tross die Horrornachricht vom schweren Autounfall Emil Mergenaghens. Der Außenverteidiger hatte sich mit seinem Fahrzeug mehrfach überschlagen und musste ins Unfallklinikum nach Murnau geflogen werden. „Es war ein Schock für die Mannschaft, damit umzugehen“, sagt Siegert. Dafür spielte das FC-Team beachtlichen Fußball. Später kam dann die Entwarnung. Mergenaghens ist außer Lebensgefahr, kann die Intensivstation zeitnah wieder verlassen.

Die Zuschauer sahen in Penzberg eine ausgeglichene Partie mit zwei unterschiedlichen Abschnitten spielte sich das Match mehrheitlich im Mittelfeld ab, ohne zum Langweiler zu verkommen. „Ein richtig gutes Spiel, aber mit



Sprung ins Glück: Penzbergs Dominik Bacher hüpfte nach seinem 1:1 Vorlagengeber Josef Siegert jun. in die Arme.

MAYR

wenig Torraumzenen“, bilanziert Siegert. Torjäger Dominik Bacher setzte nach einem Standard die einzig nennenswerte FC-Chance über den Querbalken, auch die ohne Top-Torjäger Daniel Koch und Spielmacher Aldin Bajramovic angetretenen Gäste zielten einmal etwas zu hoch. Im zweiten Durchgang stellten die Aubinger ihre Aufstiegsambitionen dann aber zur Schau. „Die kannst du nicht 90 Minuten vom Tor weghalten“, sagt Siegert. Ein Stellungsfehler der FC-Defensive führte dann zu einem Sololauf und letztlich zum Strafstoß für den SV, weil Fazlican Verep bei einer Klärungsaktion Ball und Gegner traf. Artin Shamolli nutzte die Gunst der Stunde und stellte auf 0:1 (50.).

Ein Weckruf für die Heimelf, die fortan wieder besser im Spiel war. Versuche von

Murat Ersoy und Durim Gjocaj, per Dribbling zum Erfolg zu kommen, verpufften. Aber dann war mit Bacher Mister Zuverlässig zur Stelle und sicherte mit seinem 23. Saisontor nach einem Eckball von Josef Siegert junior den Ausgleichstreffer (78.). „War verdient, weil wir gut gedrückt haben“, urteilte der Coach.

Dass Uros Puskas am Ende der Nachspielzeit den Ball haarscharf am Tor vorbeisetzte, soll nicht unerwähnt bleiben. „Wäre des Guten aber zuviel gewesen“, räumt Siegert ein, ehe er den Durstlöschzug aus Murnau auf den Weg brachte. **OLIVER RABUSER**

Statistik
FC Penzberg 1
SV Aubing 1
Tore: 0:1 (50.) Shamolli, 1:1 (78.) Bacher. **Gelbe Karten:** Penzberg 4, Aubing 1. **Schiedsrichter:** Gerhard Kirchbichler. **Zuschauer:** 140

IHRE REDAKTION

Telefon 08 861 / 92 126; 142
Fax 08 81 / 1 89 18
E-Mail: sport@weilheimer-tagblatt.de

FUSSBALL

Bezirksliga Süd

TSV Brunnthal - SV Bad Heilbrunn	1:1
TSV Neuried - TSV Murnau	0:1
BCF Wolfratshausen - DJK Pasing	3:1
1.FC Penzberg - SV Aubing	1:1
ASV Habach - FC Deisenhofen II	2:1
FT Jahn Landsberg - FC Neuhadern	1:3
FC Wacker Mün. - VfL Denklingen	2:1
SV Raisting - SpVgg Haidhausen	4:0
1. TSV Murnau	28 73:25 64
2. SV Aubing	28 76:35 63
3. 1.FC Penzberg	28 61:53 51
4. SV Bad Heilbrunn	28 50:36 49
5. BCF Wolfratshausen	28 53:43 49
6. SV Raisting	27 51:32 48
7. FC Deisenhofen II	28 56:56 40
8. FC Neuhadern	28 52:52 39
9. VfL Denklingen	28 51:58 39
10. FC Wacker Mün.	28 53:55 34
11. TSV Neuried	28 37:52 32
12. SpVgg Haidhausen	28 51:58 31
13. FT Jahn Landsberg	28 42:63 28
14. DJK Pasing	28 40:76 27
15. ASV Habach	27 33:52 24
16. TSV Brunnthal	28 33:66 19

Kreisliga Meisterrunde A

FC Real Kreuth - SV Ohlstadt	2:2
TSV Peiting - Wildsteig/Rottenbuch	3:2
TuS Geretsried II - SV Miesbach	2:5
1. SV Miesbach	7 20:6 21
2. TSV Peiting	7 15:11 18
3. FC Real Kreuth	7 12:15 15
4. Wildsteig/Rottenbuch	7 11:14 11
5. SV Ohlstadt	7 8:13 10
6. TuS Geretsried II	7 12:19 5

Kreisliga Abstiegsrunde C

TSV Peißenberg - Lenggriser SC	0:2
SG Hausham - SV Polling	0:2
WSV Unterammergau - SV Münsing-A.	0:2
Dienstag, 7. Mai	19:30
SG Hausham - SV Münsing-A.	19:30
1. SV Polling	7 14:10 19
2. SV Münsing-A.	6 9:9 15
3. Lenggriser SC	7 13:10 14
4. TSV Peißenberg	7 6:9 9
5. WSV Unterammergau	7 10:10 9
6. SG Hausham	6 6:10 8

Kreisliga Abstiegsrunde D

TSV Altenstadt - SC Weßling	2:3
FC Eichenau - FC Penzing	3:0
FC Weil - SC Maisach	0:3
1. SC Weßling	7 21:11 22
2. FC Eichenau	7 13:7 19
3. SC Maisach	7 17:16 18
4. TSV Altenstadt	7 8:12 11
5. FC Weil	7 7:18 6
6. FC Penzing	7 4:16 2

Kreisliga Abstiegsrunde E

DJK Waldram - MTV Berg	1:3
SV Mammendorf - MTV Dießen	2:3
SC Oberweikertsh. II - SC Pöcking-P.	2:1
1. SC Oberweikertsh. II	7 12:5 20
2. DJK Waldram	7 13:7 15
3. MTV Berg	7 22:15 14
4. MTV Dießen	7 15:16 12
5. SV Mammendorf	7 5:17 10
6. SC Pöcking-P.	7 8:15 7

Kreisliga Meisterrunde C

SG Hungerbach - TSV Benediktbeuern	4:0
FC K. Schlehdorf - SV Uffing	1:4
SV Eurasburg-Beuerb. - SV Wielenbach	5:4
1. SV Eurasburg-Beuerb.	7 15:12 21
2. SG Hungerbach	7 22:9 21
3. SV Wielenbach	7 18:21 13
4. SV Uffing	6 15:11 12
5. TSV Benediktbeuern	6 8:16 10
6. FC K. Schlehdorf	7 9:18 6

Kreisliga Meisterrd. D

TSV Peiting II - FC Hofstetten	1:1
SV Kinsau - SV Hohenfurch	2:3
FC Issing - TSV Finning	4:0
1. SV Hohenfurch	7 15:6 23
2. FC Issing	7 21:12 19
3. TSV Peiting II	7 16:12 17
4. TSV Finning	7 15:16 10
5. FC Hofstetten	7 10:18 9
6. SV Kinsau	7 12:25 3

Kreisliga Abstiegsrd. G

FC Bad Kohlgrub - SG Antdorf/Hfeldorf	0:2
ESV Penzberg - SG Oberau-Farchant	1:1
TSV Murnau II - ASV Egfling	0:2
1. SG Antdorf/Hfeldorf	7 18:5 20
2. ASV Egfling	7 13:13 19
3. ESV Penzberg	7 13:13 17
4. SG Oberau-Farchant	7 17:13 11
5. TSV Murnau II	6 9:11 8
6. FC Bad Kohlgrub	6 8:23 2

Kreisliga Abstiegsrd. K

SV Fuchstal - TSV Burggen	0:2
S'bruck/S'soien - TSV Rott/Lech	1:2
SV Raisting II - SV Igling	1:2
1. S'bruck/S'soien	7 9:5 20
2. SV Igling	7 12:12 15
3. TSV Burggen	7 10:8 14
4. SV Fuchstal	7 13:9 14
5. SV Raisting II	7 9:9 7
6. TSV Rott/Lech	7 4:14 6

A-Klasse Meisterrunde C

J. Landsberg II - Wildsteig/Rottenb. II	2:0
TSV Schongau - SV Erpfiling	4:1
SV Stoffen / Lengenfeld - SG Lechsee	0:2
1. FT Jahn Landsberg II	5 17:2 19
2. SG Lechsee	6 8:11 19
3. TSV Schongau	6 11:10 14
4. SV Erpfiling	6 4:12 9
5. SV Stoffen/Lengenfeld	5 5:9 9
6. Wildsteig/Rottenb. II	6 2:13 3

A-Klasse Meisterrunde D

SV Bernried - SV Haunshofen	1:7
TSV Hechendorf - Hohenpeißenberg	3:0
SG Söcking/Starnberg - SC Wörthsee	0:1
1. TSV Hechendorf	7 25:11 20
2. SV Haunshofen	7 22:13 19
3. SC Wörthsee	7 18:11 13
4. SG Söcking/Starnberg	6 18:11 13
5. Hohenpeißenberg	6 7:21 8
6. SV Bernried	6 5:29 2